

Geschichte von Noordoostpolder, Urk und Schokland



Gewinnung Neues Land

In 1918 wurde inmitten eines Gewässers angelegt. Das größte geplante Einzelobjekt war der 32 Kilometer lange Abschlussdeich (*Afsluitdijk*), der als Schutz vor der Nordsee dienen sollte. Als dieser 1932 vollendet war, wurde die Zuiderzee vollständig abgetrennt und in IJsselmeer umbenannt. Die Insel Urk liegt nicht mehr in die Zuiderzee, aber in IJsselmeer.

In 1936 wurde insgesamt 31,5 Kilometer Deich gebaut; von Lemmer bis Urk.



Der Nordostpolder wurde im Jahre 1942 im Rahmen der Zuiderzeewerke trockengelegt und schließt sich im Osten an das ältere Festland an, im Westen liegt er am heutigen See IJsselmeer. Innerhalb des Polders befinden sich die ehemaligen Inseln Urk und Schokland.

Das Hauptanliegen waren der Schutz vor der offenen See und die Gewinnung von wertvollem Landwirtschaftsland.

Inrichtung des Nordostpolder

Während der Besatzungszeit, bis 1945, fanden viele Untergetauchte halb-illegale Arbeit und Zuflucht, die niederländische Widerstandsbewegung hatte hier ihr Rückzugsgebiet. Der Beginn der Trockenlegung fiel zeitlich zusammen mit dem Zweiten Weltkrieg. Viele der Tausende Menschen, die hier arbeiteten (der Noordoostpolder wurde größtenteils von Hand kultiviert), waren aus noch einem guten Grund hier: Sie entkamen so dem Arbeitseinsatz in Deutschland.



Wieder andere hatten noch einen besonderen Grund, um bei der Landgewinnung mit zu helfen: Sie hofften, dadurch ihre Aussichten auf einen Bauernhof oder auf einen festen Arbeitsplatz zu verbessern. Bei der Kolonisierung ging es keinesfalls um willkürliche Niederlassungen. Vielmehr wurden neu hinzukommende Bewohner/-innen sehr sorgfältig ausgewählt.

Der eher dünn besiedelte Noordoostpolder ist wichtig für die hochwertige Land- und Gartenwirtschaft.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurden Stein und Maurer noch selten; und er machte, wenn zuerst der vorgefertigte Betonbauteile zu verwenden, zum Erstellen von Scheunen.



Wer es in diese Auswahl schaffte, gelangte in eine Wohnumgebung, die vollständig am Zeichentisch entworfen worden war: Gerade Wege und Kanäle und Dörfer, die mehr oder weniger kreisförmig um Emmeloord

herum angeordnet waren, allesamt in etwa gleichen Abstand davon, der jeweils gut mit dem Fahrrad zurück zu legen ist. Emmeloord fungiert dabei als zentraler Ort. Dieser ist umringt durch die Dörfer Bant, Creil, Ens, Espel, Kraggenburg, Luttelgeest, Markneuse, Nagele, Rutten, Tollebeek - und das Welterbgut Schokland. Urk ist allerdings eine eigene Gemeinde.



Dass alles ausgelegt auf dem Reißbrett ist noch sichtbar, auf den geraden Straßen und Kanälen.

Historische Sehenswürdigkeiten

- Ehemalige Insel Welterbgut Schokland
- Ehemalige Insel Urk
- Dorf Nagele wurde in den fünfziger Jahren gebaut von den Architekten der Delfter Schule: Aldo van Eyck, Gerrit Rietveld, Mien Ruys und anderen. So wird der Besucher feststellen, dass es hier nur Häuser mit Flachdächern gibt.
- Die Poldertoren (die Poldertürme) in Emmeloord
- Der Kuinderbos (Kuinderwald) und der Burchtbos (man muss nach der Reklamation die Reste einer Burg gefunden. Es kommt in aller Wahrscheinlichkeit, die älteste Kuinder Burg).
- Der Voorsterbos mit Het Waterloopbos, der Wasserlaufwald, mit der alten wasserbautechnischen Modelle, die in diesem Wald zwischen 1959-1965 genutzt wurden.
- Die Woudagemaal (Pumpstation) bei Lemmer und die Pumpstation Smeenge bei Kraggenburg
- Alt Kraggenburg; eine ehemalige Maut Haus und Heim und ehemaligen Leuchtturm
- Ramspoltoren (Turn) bei Ens
- Verschiedene Standorte verteilt der Nordostpolder Flugzeuge und Schiffe
- Die Rotterdam-Ecke am Creil erinnert an die Lieferung von Schmutz von der Bombardierung von Rotterdam am Mai 14, 1940.

Urk und Schokland

Urk

Im Jahr 1939 wurde der Deich von Lemmer nach Urk vollendet. 1942 schließlich wurde der Noordoostpolder im Rahmen der Zuiderzeewerke endgültig trockengelegt, womit Urk Bestandteil des Festlandes wurde. Da es sich bei Urk um eine ehemalige Insel handelt, wird für Urk die Präposition auf verwendet. Man wohnt also "auf Urk" und nicht "in Urk".

Das alte Fischerdorf Urk besitzt ein gut erhaltenes, kompaktes Zentrum mit einem alten Fischereihafen, einem Heimatmuseum im Alten Rathaus und vielen alten Häusern. Die streng religiöse, reformierte Bevölkerung hält noch an verschiedenen Traditionen fest. Auf Urk wird der älteste Dialekt der Provinz gesprochen: das Urkers. Haupterwerbsquellen sind von alters her die Fischerei, vor allem auf der Nordsee, und die Fisch verarbeitende Industrie.



Schokland Die (ehemalige) Insel Schokland war vier Kilometer lang und zunächst einige Kilometer breit. Die Erosion durch die Zuiderzee machte Schokland immer schmaler und gefährlicher zu bewohnen. Die Gemeinde Schokland wurde 1859 aufgelöst, die Bewohner nach Volendam, Kampen und anderen Orten übersiedelt. Im Jahre 1936 beginnen die Arbeiten für das Eindeichen des Nordostpolders. Nach der Trockenlegung in 1942 Schokland war auch nicht mehr eine Insel; Schokland wurde fortan in der Polder aufnehmen. Auf Middelbuurt wurden die Reste des Holzschutzes erneuert. Der alte Hafen von Emmeloord wurde völlig nachkonstruiert und wieder mit einem Leuchtturm versehen.

Auf einem der letzten drei lebenden Hügel der ehemaligen Insel, der mittlere Bereich ist jetzt Museum Schokland.

Der Urkerbos (Wald bei Urk)

Die Urkerbos ist ein Naturschutzgebiet nördlich von Urk auf einer Fläche von 230 ha.

Der Wald wird Mitte der 1950er Jahre auf dem Land weniger geeignet für die Landwirtschaft gepflanzt. Als weitere Waldflächen in den neuen Poldern ist reich an Pilzen.



Macht eine einzigartige geologische Reserve für Niederlande sind Teil davon. Dies ist nicht frei zugänglichen geologischen Van der Lijn-Reserve, benannt nach der Amateure Geologen Pieter van der Lijn, ist einer Moräne Felsbrocken Geschiebelehm.

Auch sehen Sie durch die Wälder gerade Sperren-Wanderung darauf hinweist, dass die Gesamtstruktur mit Menschenhand gebaut wurde.

Die abwechslungsreiche Landschaft im Noordoostpolder, mit mehr als 2.500 ha von Wald und Wasser, zieht Tausende von Erholungssuchenden. Sie können wählen Sie camping, Angeln, Radfahren, Wandern, Surfen, Urk und Schokland besuchen oder einfach die Ruhe genießen.

